



Pressemitteilung

6/2012

Haasis: „Unternehmen von Krise bislang kaum berührt, stattdessen volle Auftragsbücher und viel Optimismus“

Diagnose Mittelstand 2012: starke Investitionsdynamik und weiter steigende Eigenkapitalquoten

Berlin, 1. Februar 2012

Weiter gestiegene Eigenkapitalquoten, eine anhaltend starke Investitionsdynamik und viel Optimismus: Die mittelständischen Unternehmen sind erstaunlich robust und stabil wie selten ins neue Jahr gestartet. „Die Auftragsbücher sind voll, 80 Prozent der Unternehmen sind von der Staatsschuldenkrise bislang nicht berührt, der Mittelstand glaubt an seine Chance“, so Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV), anlässlich der Vorstellung der Studie „Diagnose Mittelstand 2012“ heute in Berlin.

Die Auswertung von über 110.000 Firmenbilanzen des Jahres 2010 ergab einen Anstieg der Eigenkapitalquote der mittelständischen Unternehmen über alle Größenklassen hinweg auf 18,3 Prozent (Vorjahr: 15,1 %). „Dieser Trend setzt sich weiter fort. Knapp 60 Prozent der Sparkassen (58,4 %) melden aktuell weiter verbesserte Eigenkapital-Quoten ihrer Firmenkunden. Das sind die höchsten Werte, die wir in diesem Bereich bislang feststellen konnten“, so Haasis.

Und während noch Ende der 90er-Jahre fast die Hälfte aller mittelständischen Unternehmen (1999: 45,9 %) ohne jegliches

Seite 2

Pressemitteilung **6/2012**

Eigenkapital tätig gewesen seien, habe sich dieser Wert inzwischen auf ein Viertel (2010: 25,3 %) verringert, so Haasis. Sogar die kleinen Unternehmen bis zu einer Million Euro Umsatz p.a. erreichten heute eine Eigenkapitalquote von 12,1 Prozent. Haasis: „Dieses Ergebnis zeigt, dass die Unternehmen verantwortungsvoll wirtschaften. Sie haben sich in ihrer großen Mehrheit in der Lage versetzt, eventuelle Dellen in der Wirtschaftsentwicklung aufzufangen.“

Die Studie zeigt weiter, dass viele Unternehmen die gute Konjunkturlage des vergangenen Jahres genutzt und kräftig investiert haben. Insgesamt 82 Prozent der Sparkassen gaben an, dass sie 2011 mehr oder genauso viel Investitionsmittel an ihre Firmenkunden vergeben haben wie im Vorjahr.

Dabei hat sich insbesondere der Anteil der Erweiterungsinvestitionen in erfreulichem Umfang erhöht. Ende 2011 schätzten die Sparkassen diesen Anteil auf 35 Prozent, verglichen mit 24,8 Prozent im Vorjahr. „Es ist angesichts der Schwäche vieler europäischer Volkswirtschaften ein starkes Signal, dass der Mittelstand in diesem Umfang in die Geschäftserweiterung investiert. Die Unternehmen haben offenbar großes Vertrauen in die Wirtschaftskraft Deutschlands“, so Haasis.

Dazu passe auch, dass laut Aussagen der Sparkassen bislang nur etwa 20 Prozent der Betriebe überhaupt auf die Staatsschuldenkrise reagieren mussten. Dies gelte überwiegend für Unternehmen in stark exportabhängigen Branchen. „Alle

anderen arbeiten bislang von der Krise relativ unberührt“, so Haasis.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 426 Sparkassen, acht Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, zehn Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

(Stand 31.12.2011)

Stefan Marotzke
Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Charlottenstr. 47, 10117 Berlin
Telefon +49 30 20 22 55 110
Telefax +49 30 20 22 55 119
E-Mail: stefan.marotzke@dsgv.de
www.dsgv.de

Michaela Roth
Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Charlottenstr. 47, 10117 Berlin
Telefon +49 30 20 22 55 112
Telefax +49 30 20 22 55 119
E-Mail: michaela.roth@dsgv.de